Zuschuss an die „PAMINA-VOLKSHOCHSCHULE/UNIVERSITÉ POPULAIRE PAMINA“

I. Sachverhalt:

In Fortsetzung des von der EU aus Mitteln des Programms INTERREG II geförderten Projektes „Université Populaire Transfrontalière wurde am 22. November 1999 der Verein „ASSOCIATION TRANSFRONTALIÈRE DES UNIVERSITÉS POPULAIRES/GRENZÜBERSCHREITENDER VEREIN DER VOLKSHOCH-SCHULEN“ mit Sitz in Wissembourg/Elsass gegründet. Der Verein hat sich umbenannt in „PAMINA-VOLKSHOCHSCHULE/UNIVERSITÉ POPULAIRE PAMINA“.

Zweck des Vereins ist die Einrichtung und der Betrieb der „PAMINA-Volkshochschule“. Sie hat die umfassende Förderung der grenzüberschreitenden Weiterbildung in der Region PAMINA (Palatinat - Mittlerer Oberrhein - Nord Alsace) mit Aktivitäten und Projekten, die die Region PAMINA insgesamt sowie deren Nachbarregionen betreffen und von der grenzüberschreitenden Volkshochschule durchgeführt werden, zur Aufgabe.

Folgende Maßnahmen der grenzüberschreitenden Volkshochschule sollen der Erfüllung des Vereinszwecks dienen:

- Aufbau und Weiterentwicklung der organisatorischen sowie inhaltlichen Kooperation der beteiligten Volkshochschulen/Universités Populaires.
- Regelmäßiger und systematischer Erfahrungsaustausch zwischen den Partnern mit dem Ziel einer dauerhaften Vernetzung der vorhandenen Strukturen.
- Entwicklung und Organisation grenzüberschreitender Weiterbildungsprogramme und deren regelmäßige Publikation in Deutsch und in Französisch.

Thematische Schwerpunkte sind insbesondere die Bereiche:

- Sprachen
- Kultur
- Umwelt- und Naturschutz
- Wirtschaft und Politik

2006 wurde ein grenzüberschreitendes Senioren- und Jugendprogramm ins Leben gerufen.

Für das Jahr 2019 stehen zur Förderung der „PAMINA-VOLKSHOCHSCHULE/UNIVERSITÉ POPULAIRE PAMINA“ unter dem Profit-Center 2810 (Sonstige Kulturpflege) Haushaltsmittel i. H. v. 2.000 € zur Verfügung.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Zuschuss i. H. v. 2.000 €.

III. Beschlussvorschlag:

Der Verein „PAMINA-VOLKSHOCHSCHULE/UNIVERSITÉ POPULAIRE PAMINA“, Wissembourg/Elsass erhält zur Finanzierung seiner Arbeit für das Jahr 2019 einen Förderbeitrag in Höhe von 2.000,- Euro.

Beratungsergebnis Abstimmung/Wahl			laut Beschlussvorschlag	Abweichender Beschluss
Ja	Nein	Enthalten		